



[Andrea Mayr und Piotr Lobodzinski siegen bei den Towerrunning Europameisterschaften 2014](#)

In einem innovativen 3 Tage Turnier krönten sich Andrea Mayr (AUT) und Piotr Lobodzinski (POL) zu Towerrunning Europameistern 2014. Dabei mußten die höchsten Gebäude von Österreich (Donauturm Wien) und der Tschechischen Republik (AZ Tower Brünn) und das außergewöhnliche UFO in der slowakischen Hauptstadt Bratislava bezwungen werden. Während Mayr unangefochtene Siege bei allen drei Stationen feierte, mußte Piotr Lobodzinski auf den finalen 430 Stufen des UFO noch um den Titel kämpfen.

Nach Siegen in Wien und Brünn startete Lobodzinski mit deutlichem Punktevorsprung in den Abschlußbewerb – ein vierter Platz würde bereits ausreichen, um ihm den Titel zu sichern. Mit letzter Kraftanstrengung rettete der Pole den 3. Rang und wurde dadurch Europameister – knappe 2 Sekunden vom Verlust der Goldmedaille entfernt. Den Sieg in Bratislava und die EM-Silbermedaille erreichte Tomas Celko (SVK, 1:44.6), der seinen eigenen Streckenrekord um 5,1 Sekunden unterbot. Christian Riedl (GER), in Brünn nur ganz knapp von Lobodzinski besiegt und vor dem Finale punktgleich mit Celko klassiert, hatte im letzten Rennen gegenüber dem Slowaken nichts zu bestellen. Der Deutsche wurde 5. in Bratislava und damit Bronzmedaillengewinner. Die Ränge 4 bis 6 bei den Titelkämpfen gingen an den 2. von Bratislava, Bartosz Swiatkowski (POL, 1:45.8), Fabio Ruga (ITA) und Matjaz Miklosa (SLO).

Bei den Damen stellte Andrea Mayr in Bratislava einen neuen Streckenrekord auf (2:15.1) und krönte sich als Dreifachsiegerin zur unangefochtenen Towerrunning. Auf der technisch anspruchsvollen engen Wendeltreppe konnte Lenka Svabikova (CZE, 2:33.2) Suzanne Walsham (AUS, 2:23.7) erstmals in ihrer Karriere besiegen und erreichte damit auch klar die Europameisterschafts-Silbermedaille. Im Kampf um Bronze lagen Dominika Wisniewska-Ulfik (POL) und Maria Theresa Handlbauer (AUT) vor dem letzten Rennen gleichauf. Durch ihren 4. Platz (2:28.4) sicherte sich die junge österreichische Nachwuchshoffnung Handlbauer die entscheidenden Punkte für die EM-Medaille. Wisniewska-Ulfik beendete das Turnier als 4., Zuzana Krchova (CZE) errang einen unerwarteten 5. Gesamtrang.

Unter idealen Wetterbedingungen startete an der Donaupromenade eine erlesene Auswahl der besten europäischen Athleten in das Rennen und stürmte hinein in den spektakulären Pfeiler der Most SNP Brücke und darin hinauf bis zur Aussichtsplattform. Ähnlich wie bei den ersten beiden Rennen der Europameisterschaft wurde auch das Finale von Fair Play, einer tollen Atmosphäre und einem unglaublich hohen Niveau geprägt. Topathleten aus 18 Ländern beteiligten sich an dieser 3 Tage – 3 Türme – 3 Länder veranstaltung und machten die Towerrunning Europameisterschaften 2014 zu einem großen Erfolg. In Summe waren 1909 Stufen zu erklimmen, bevor die Sieger die Trophäen in Händen halten konnten. Die österreichische Treppenlauflegende Andrea Mayr, die weiterhin auf den Stufen unbesiegt bleibt, und der regierende World Cup Champion Piotr Lobodzinski aus Polen sind würdige

Titelträger, die bei einer emotionalen Siegerehrung am Donauufer zum Abschluß der in jeder Hinsicht gelungenen Europameisterschaften gebührend gefeiert wurden.

Weitere Informationen

Towerrunning World Association: www.towerrunning.com

Pressekontakt: Piotr Jakobik, media@towerrunning.com